

Einladung zur dritten Veranstaltung in der CRIC-Reihe Biodiversität und Sustainable Finance

Praxisperspektiven #1 – Messen und Steuern – von Klima- zu Biodiversitätsrisiken

am 20. Mai 2022 von 11 bis 13 Uhr (online)

Dass der Klimawandel ein Risiko ist, das Finanzinstitute berücksichtigen müssen und das zudem systemische Auswirkungen haben kann, ist mittlerweile in der Branche und bei den meisten Investoren angekommen. Es gibt zunehmend Erfahrungen mit von Zentralbanken und Aufsichtsbehörden veranlassten Klimastresstests, schon 2017 veröffentlichte *die Task Force on Climate-Related Disclosures* (TCFD) Kernelemente für die Offenlegung klimabezogener Finanzinformationen und eine Zunahme regulatorischer Anforderungen kann als wahrscheinlich gelten.

Immer mehr Finanzinstitute beschäftigen sich daher mit Wegen und Methoden, Klimarisiken messen und steuern zu können. Hier gibt es noch viel zu tun, aber im Vergleich zu Risiken, die mit dem Rückgang der Artenvielfalt zusammenhängen, kann bereits auf einen gewissen Erfahrungs- und Wissensschatz zurückgegriffen werden. Inwiefern dieser für Biodiversitätsrisiken nutzbar gemacht werden kann, wo andererseits fundamentale Unterschiede bestehen und was die Praxisperspektive offenbart, werden Dr. Björn Holste vom Start-Up Liminalytics und Jan Köpper von der GLS Bank erklären.

Zugleich ist entscheidend, dort voranzukommen, wo die für Risikoanalysen notwendigen Informationen zu finden sein sollen. Ein idealer Ort dafür wäre der Jahresabschluss der Unternehmen. Dr. Janine von Wolfersdorff vom Thinktank The New Institute wird daher jeweils zum Einstieg der Veranstaltungsteile Klimawandel und Biodiversität von einem Projekt zum *Paris-Aligned Accounting* berichten und von den Hürden auf dem Weg zu einem *Planetary Boundary Accounting*.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19. Mai 2022 über das [Online-Formular](#).

Wir danken unserem Medienpartner ([zur Leseprobe](#)):

Praxisperspektiven #1

Messen und Steuern – von Klima- zu Biodiversitätsrisiken

am 20. Mai 2022 (online)

- 11.00 **Einführung** – Gesa Vögele, Mitglied der Geschäftsführung bei CRIC
- 11.10 **Klimarisiken: Accounting, Analyse, Praxis** – Dr. Janine von Wolfersdorff (The New Institute), Dr. Björn Holste (Liminalitytics) und Jan Köpper (GLS Bank) mit anschließender Fragerunde
- 12.00 **Pause**
- 12.15 **Von Klima- zu Biodiversitätsrisiken: Erfahrungen nutzen, Herausforderungen meistern** – Dr. Janine von Wolfersdorff (The New Institute), Dr. Björn Holste (Liminalitytics) und Jan Köpper (GLS Bank) mit anschließender Fragerunde
- 13.00 **Ende der Veranstaltung**

Prof. Dr. Björn Holste ist Mitbegründer und geschäftsführender Gesellschafter des Start-Ups Liminalitytics, das sich auf die Analyse von Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken spezialisiert ist. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Finanzbranche, verfügt über Master in Maschinenbau und BWL und hat zu einem makroökonomischen Thema promoviert. Er lehrt an verschiedenen Hochschulen und interessiert sich insbesondere für Maschinenlernen und die Digitalisierung von Finanzdienstleistungen.

2

Jan Köpper verantwortet als Nachhaltigkeitsexperte und Leiter der Stabsstelle Wirkungstransparenz und Nachhaltigkeit in der GLS Bank in Bochum die Konzeption, Koordination und Umsetzung der gesellschaftlichen Wirkungsmessung, der Nachhaltigkeitsprüfung im Firmenkundengeschäft sowie die Integration von nachhaltigen Prozessen in das interne Nachhaltigkeitsmanagement und die Gesamtbanksteuerung.

StBin Dr. Janine von Wolfersdorff ist Fellow bei THE NEW INSTITUTE, Hamburg und aktives Mitglied im Advisory Board von The Official Monetary and Financial Institutions Forum (OMFIF). Sie berät Wirtschaft und Politik zu Fragen der Umsetzung nachhaltiger Rechnungslegung (Paris-Aligned Accounting/Planetary Boundary Accounting) sowie Steuern. Mit EvacuAid Kyiv hat sie seit Beginn des Krieges in der Ukraine eine Initiative gestartet, die vulnerable Menschen aus Lebensgefahren des Krieges rettet.

Über die CRIC-Reihe *Praxisperspektiven*: In den Debatten um Nachhaltigkeit ist häufig zu hören: „Wir haben kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem.“ Bei genau dieser Maßgabe setzen die Praxisperspektiven an. In ihnen wird gezeigt, wie hohe Ansprüche und Vorgaben Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt werden können. Bei dieser Reihe schöpft CRIC in ganz besonderem Maße aus dem Erfahrungsschatz seiner Mitglieder.

CRIC ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage und versteht sich gleichermaßen als Informationsplattform und Kompetenzzentrum. Ziel der Aktivitäten von CRIC ist es, ökologischen, sozialen und kulturellen Aspekten in Unternehmen und der Wirtschaft mehr Gewicht zu verleihen. Mit rund 130 Mitgliedern in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist CRIC die größte Investorengemeinschaft zur ethisch-nachhaltigen Geldanlage im deutschsprachigen Raum. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Bewusstseinsbildung, dem Dialog mit der Wirtschaft (engl. Engagement) und der wissenschaftlichen Begleitforschung. CRIC wurde im Jahr 2000 gegründet. Weitere Informationen unter www.cric-online.org sowie auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#).

Wir danken unserem Medienpartner ([zur Leseprobe](#)):

Die CRIC-Reihe Biodiversität und Sustainable Finance (25. April bis 10. Juni 2022)

Der Verlust an Biodiversität hat weitreichende Folgen mit Blick auf den Erhalt der natürlichen Grundlagen, die Menschen zum Leben brauchen. Dennoch erhält das Thema im öffentlichen Diskurs und speziell in den Debatten rund um Sustainable Finance weitaus weniger Aufmerksamkeit, als seiner Dringlichkeit angemessen wäre.

Ohne Artenvielfalt können beispielsweise die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen nicht erreicht werden. So macht der [Weltbiodiversitätsrat](#) auf deren unmittelbare Relevanz für die SDGs *Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, Maßnahmen zum Klimaschutz, Leben unter Wasser und Leben an Land* aufmerksam. Direkte Zusammenhänge bestehen zudem mit den Zielen *Keine Armut, Kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen* sowie *Nachhaltige Städte und Gemeinden*.

Artenvielfalt und die von dieser abhängigen Ökosystemleistungen bilden zudem die Basis für weite Teile wirtschaftlichen Handelns. Laut [EU-Kommission](#) hängt über die Hälfte des globalen Bruttoinlandsprodukts von der Biodiversität ab – besonders betroffene Branchen sind das Bauwesen, die Landwirtschaft sowie der Bereich Lebensmittel und Getränke.

Angesichts der alarmierenden Befunde der Wissenschaft zum Zustand von Natur, Ökosystemen und Fortgang des Artensterbens verwundert es daher nicht, dass mittlerweile auch [Finanzaufsichtsbehörden und Zentralbanken](#) Biodiversität als Teil ihres Mandats identifiziert haben. Denn für den Finanzsektor insgesamt resultieren Risiken, die zu berücksichtigen sind. Und für verantwortlich Investierende bestehen Handlungsoptionen, etwa im Rahmen der gängigen nachhaltigen Anlagestrategien.

Aus all diesen Gründen befasst sich CRIC im Rahmen einer Veranstaltungsreihe aus verschiedenen Blickwinkeln mit Fragestellungen rund um Biodiversität und Sustainable Finance. Auftakt bildet am 25. April 2022 ein **Dialog zwischen den Fachdisziplinen Biologie und Theologie**, der für die weitgehenden philosophischen, ethischen, religiösen, natur- und nachhaltigkeitswissenschaftlichen Implikationen der Biodiversität sensibilisieren soll, bevor sehr konkrete Fragestellungen zu Sustainable Finance in den Mittelpunkt gerückt werden.

Zu diesen zählen **rechtliche und politische Aspekte** (12. Mai), das **Thema Risiko-Management aus sehr praxisorientierter Perspektive** (20. Mai) sowie **Dialoge von Investoren** mit Unterstützung von zivilgesellschaftlichen Organisationen mit Investitionsobjekten zu dem für Biodiversität hochgradig relevanten Thema Entwaldung (10. Juni).

Die CRIC Reihe sollte ursprünglich die zunächst für 2020 geplante [UN-Biodiversitätskonferenz](#) im chinesischen Kunming begleiten, die dann im Zeitraum der CRIC-Reihe stattfinden sollte und nun erneut verschoben wurde. Damit können die vier Online-Events nun ein kleiner Beitrag sein, Bewusstsein für das Thema im Vorfeld des UN-Gipfels zu schaffen, bei dem wichtige Weichenstellungen zum Erhalt der Artenvielfalt vorgenommen werden sollen.

Alle Termine der Reihe im Überblick:

- 25. April 2022, 11.00 bis 12.00 Uhr: *Im Gespräch – der Mensch und die Vielfalt des Lebens aus Sicht von Theologie und Biologie – [Rückblick](#)*
- 12. Mai 2022, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: *Politik im Fokus #6 – ein Überblick zur Regulierung rund um Sustainable Finance und Biodiversität – Mitschnitt anfragen unter info@cric-online.org*
- 20. Mai 2022, 11.00 bis 13.00 Uhr: *Praxisperspektiven #1 – Messen und Steuern: von Klima- zu Biodiversitätsrisiken – [zur Anmeldung](#)*
- 10. Juni 2022, 11.00 bis 12.30 Uhr: *Engagement-Dialoge #3 – Investoren und Zivilgesellschaft gemeinsam gegen Entwaldung – [zur Anmeldung](#)*

Wir danken unserem Medienpartner ([zur Leseprobe](#)):